

Die Zeitschrift des Steirischen Leichtathletik-Verbandes

Jahresbericht 2017

STLV Athletin des Jahres

Karin Strametz
S.20

Unsere Nachwuchs-
athletin des Jahres
Carina Reicht
S.22



SPIKEY'S

Foto: ÖLV / Erik van Leeuwen

DAS WAR DAS STLV JAHR 2017

131 Medaillen

bei österreichischen Meisterschaften

35 Gold

54 Silber

42 Bronze

11 internationale Qualifikationen

für die U20 Junioren EM in Italien und die U23 EM in Polen sowie die EYOF Schüler-spiele in Ungarn und damit eine beachtliche Steigerung gegenüber den Vorjahren

Alexandra Toth	U23 EM (100m, 200m, 4x100m)
Djeneba Touré	U23 EM (Diskus)
Paul Stüger	U23 EM (3000m Hindernis)
Karin Strametz	U20 EM (Siebenkampf Weit 100m Hürden)
Nico Garea	U20 EM (200m 400m)
Melissa Parrella Bastidas	EYOF (4 x 100m Staffel)

4 Staatsmeistertitel

Severin Chum	Zehnkampf
Djeneba Touré	Kugel Halle
Nico Garea	400m Halle
Dietmar Hirschmugl	20km Gehen

25

Rekordverbesserungen

Raiffeisen
Meine Bank



**Wenn´s um meinen Sport geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Wir lieben Erfolge. Besonders die Erfolge der steirischen Sportler. Deshalb fördern wir seit Jahren die steirischen Verbände und Sportvereine, wo immer wir können.
www.raiffeisen.at/steiermark

DI(FH) JOHANNES ROBIER



Das war das Jahr 2017. Das wird 2018.

Vor einem Jahr durfte ich einen der wichtigsten Fachverbände in der Steiermark übernehmen. Eine große Ehre aber auch eine große Aufgabe. Die Leichtathletik als Grundsportart ist in jedem Bewegungsablauf des alltäglichen Lebens vorhanden, so haben wir unsere Aufgabe im Leistungssport, sehen unsere Aufgabengebiete von der Jugend bis hin zu den Masters.

Das erste Jahr war für mich ein Hineinfühlen, ein Abschätzen der Aufgaben. Aber wie es immer so ist, wenn man in das kalte Wasser springt, eine zeitaufwendige Aufgabe, um nach vorne zu blicken, und nicht stehen zu bleiben.

Hierfür möchte ich mich bei meinem gesamten Vorstand bedanken, der mich im Laufe dieses Jahres begleitet und unterstützt hat, um alle alltäglichen Probleme zu meistern. Wir haben weiter an der Realisierung der Indoorlaufbahn in Eggenberg gearbeitet, welche nun endgültig im Jahr 2018 umgesetzt wird. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die Leichtathletik zu professionalisieren. In diesem Zusammenhang wurde für 2018 erstmals seit langem wieder ein Landestrainer gemeinsam mit dem ÖLV in der Steiermark installiert. Ein weiterer Schritt zur Professionalisierung, den wir weitergehen müssen, um auch Landesleistungszentrum zu bleiben.

Die Leichtathletik ist und bleibt für mich eine große Familie. Aus diesem Grund werden alle Vereine, Kampfrichter, Eltern, Bund, Land und Stadt im Gesamtbild Leichtathletik einen Schwerpunkt für mich haben. Dieser Vernetzung möchte ich mich im kommenden Jahr mehr widmen.

Schritt für Schritt und Tat um Tat werden wir uns unserer Vision annähern, wieder ein Verband für Alle zu werden. Eine große Herausforderung die ich mich gerne stelle. Ich wünsche allen ein erfolgreiches, geniales und super neues Jahr mit vielen kleinen aber auch großen Erfolgen im privaten und beruflichen Leben. Bis bald.

Auf ein baldiges Wiedersehen
Hannes Robier
STLV Präsident

ARIA SIAMI, MBA

Dann war er plötzlich Vizepräsi...

Sieben Jahre darf ich nun schon in verschiedenen Bereichen der steirischen Leichtathletik mitwirken, seit März letzten Jahres nunmehr als Vizepräsident. Als eine Person, welche man getrost als Sportverrückten (im positiven Sinne) bezeichnen kann, dreht sich in meinem Leben bereits seit meinen ersten Schritten sowohl beruflich als auch privat alles um Sport. Mit der Leichtathletik kam ich erstmals in der Volksschule in Berührung als ich meine ersten (Weit-)Sprünge im ATG tätigen durfte. Die Zeit ist reif um die nächsten Schritte in Richtung Professionalisierung des STLV zu setzen. Bereits 2012 begannen wir unter unserem damaligen Präsidenten Thomas Iraschko mit den ersten Maßnahmen. Als einer von nur wenigen Fachverbänden verfügen wir seit Jänner 2014 über einen Landeskoordinator, welcher auch eine Bestätigung unserer guten Arbeit der letzten Jahre ist. „Da Miiihhi“ aus unserem schönen Nachbarland Kärnten ist mittlerweile eine so große Stütze geworden, dass er gar nicht mehr wegzudenken ist. Über seine Anstellung hinaus steht er uns auch in vielen Bereichen ehrenamtlich zur Seite. Der Umstand, dass Menschen in Ihrer Freizeit ehrenamtlich tätig werden, wird von Jahr zu Jahr immer seltener. Dies zieht sich über alle Felder der österreichischen Sportlandschaft, sei es nun im Trainerbereich, bei den FunktionärInnen und auch im Kampfrichtersegment. Umso mehr müssen wir in der heutigen Zeit jenen Menschen danken, welche sich stundenlang und mehrere Tage im Jahr in den ehrenamtlichen Dienst einer Sache stellen. Ganz besonderer Dank gebührt hierbei unseren KampfrichterInnen, um welche uns über die Landesgrenzen hinaus, viele neidvoll bewundern. Die Zeichen der Zeit hat auch der ÖLV erkannt, welcher seit Jahren bemüht ist das Traineramt zu stärken. Diesen Umstand verdanken wir, wie bereits einige andere Bundesländer, dass wir seit diesem Jahr einen Landestrainer besitzen. Eine unserer Hauptaufgaben ist die bestmögliche Unterstützung unserer TopathletInnen auf dem Weg zu internationalen Spitze. Dies war ein wichtiger Schritt von vielen weiteren welche noch folgen müssen, um den STLV stetig zu professionalisieren. Ich bin auch sehr zuversichtlich, dass das Land Steiermark zukünftig ebenfalls eine solche Richtung einschlagen wird, denn ein Landesleistungszentrum ist viel effektiver mit einem Landestrainer. Vielen Dank an die LSO Steiermark und den ÖLV für die gute Zusammenarbeit, welche wir auch in Zukunft weiterhin forcieren werden.



© Gernot Kerth

Mit besten sportlichen Grüßen,
Aria Siami
STLV Vizepräsident

ANTON LANG

„Fit und gesund“ – dieser Leitspruch ist zunehmend das Motto der Steirerinnen und Steirer. Sportliche Betätigung, egal in welcher Form, erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Dies ist auch wenig verwunderlich, wird Bewegung doch als Kraftquelle und Ausgleich zum stressigen Alltag gesehen.

Dabei ist es neben internationalen Top-Events und der dabei teilnehmenden sportlichen Elite aber vor allem das dichte Vereinsnetz, das ein vielfältiges Angebot bietet. Ich als Sportlandesrat bin daher sehr stolz, dass das Sportland Steiermark beide Komponenten vereint. Der steirische Leichtathletikverband steht im Vergleich zu anderen vielleicht nicht immer im Licht der Öffentlichkeit, umso nennenswerter sind die herausragenden Leistungen, die vom Nachwuchs bis hin zur jahrelang erprobten Elite erbracht werden. Von unsagbaren 130 Medaillen bei Österreichischen Meisterschaften über vier Staatsmeistertitel bis hin zur erfolgreichen Austragung von überregionalen Wettkämpfen ist der Leichtathletikverband durch und durch auf der Erfolgsspur. Eines ist aber klar – nur durch die exzellente Arbeit in rund 70 Vereinen ist es überhaupt möglich, zu solchen Ergebnissen zu kommen.

Damit wird auch ein unerlässlicher Beitrag in der Jugendförderung geleistet. Nicht nur, dass dadurch Werte wie Fair-Play, Toleranz und Solidarität vermittelt werden – gerade in jungen Jahren können Interessen gezielt gefestigt und gefördert werden. Das zeigt unter anderem die Tatsache, dass das Nachwuchstalent Karin Strametz von der Sportunion Leibnitz aktuell auf Platz 8 der Weltrangliste liegt und mit dem Nationalteam auch auf internationalem Boden überaus erfolgreich ist.

Alles in allem bleibt mir daher nur noch, allen Athletinnen und Athleten, dem gesamten Trainerteam und dem Präsidium rund um Neo-Präsident Hannes Robier ein ebenso erfolgreiches Jahr 2018 sowie alles Gute für die zukünftigen sportlichen Herausforderungen zu wünschen!

Mit einem sportlichen „Glück auf!“

Anton Lang
Steirischer Sportlandesrat



KURT HOHENSINNER, MBA

Liebe Sportlerinnen und Sportler!
Geschätzte Freunde und Förderer der Leichtathletik!

Unzählige sportbegeisterte Grazerinnen und Grazer und eine Vielzahl an nationalen und internationalen sportlichen Ereignissen belegen immer wieder aufs Neue eindrucksvoll: Graz ist ein guter Boden für den Sport!

Vor allem Kinder und Jugendliche für Bewegung und Sport zu begeistern und für sie – sozusagen von Kindesbeinen an – die positiven sozialen und integrativen Wirkungen des Sports erlebbar machen,

das ist das vordringlichste Anliegen des Grazer Sportressorts.

Durch verschiedenste Initiativen und Projekte und direkte Unterstützung unserer Vereine gelingt es uns erfreulicherweise, unseren Nachwuchs in Bewegung zu bringen.

Das Leichtathletikjahr 2017 war für den steirischen Leichtathletikverband durchaus erfolgreich. Was mich als Grazer Sportstadtrat natürlich sehr freut ist, dass besonders Grazer Sportlerinnen und Sportler Österreichweit reüssieren konnten.

Der ATG dominierte wieder als Verein des Jahres und stellt einige Staatsmeister und viele Rekorde, dazu möchte ich den Sportlerinnen und Sportlern ganz herzlich gratulieren.

Ich bedanke mich bei den Funktionären und Funktionärinnen des Steirischen Leichtathletikverbandes. Besonders natürlich bei allen Aktiven und Funktionsträgern in den Leichtathletik Vereinen für ihr Engagement und ihren Beitrag für den Sport in der Steiermark und in Graz.

Für die zukünftigen sportlichen Herausforderungen wünsche ich den Sportlerinnen und Sportlern viel Erfolg!

Ihr Kurt Hohensinner
Sportstadtrat



GEDANKEN DES VIZEPRÄSIDENTEN SPORT (MARTIN ZANNER) ... BACK TO THE ROOTS ...

Das siebente Jahr hab ich nun schon die dankbare Aufgabe, sportlich Bilanz zu ziehen... das berühmte-berüchtigte „verflixte 7. Jahr“? – Zum Glück trifft das für meine Zusammenarbeit mit dem STLV nicht zu. Der Aufwärtstrend der steirischen Leichtathletik geht weiter und weiter. Aber vielleicht ist dies der geeignete Zeitpunkt, um sich wieder mal auf den Anfang meiner Tätigkeit zu besinnen – auch um zu realisieren, wie weit wir alle gemeinsam bereits gekommen sind.



Im März werden es bereits sieben Jahre, in denen ich für die sportlichen Belange des STLV verantwortlich bin. Und auch wenn sich die steirische Leichtathletik-Szene sportlich seit diesen Tagen enorm entwickelt hat, so ist auch einiges verloren gegangen, an das ich mich nur allzu gerne zurück erinnere: Die Aufbruchsstimmung und Motivation im gesamten Vorstand – um nur ein Beispiel zu nennen – war damals bestimmt eine der großen Triebfedern für die Entwicklung des STLV und somit auch mitverantwortlich, dass ich 2017 zum wiederholten Male eine tolle Bilanz präsentieren kann:

International:

Karin Strametz belegt in der Weltjahresbestenliste der U20 den ausgezeichneten 8. Rang mit 5.840 Punkten in ihrem Siebenkampf von Götzis. In der allgemeinen Klasse bedeutet dies Rang 63 – die beste Platzierung seit Elisabeth Eberl 2011.

7 Starts bei Welt- und Europameisterschaften haben die steirischen Athletinnen und Athleten zu verzeichnen: Karin Strametz (Siebenkampf und Weitsprung, U20-EM), Alexandra Toth (100m und 200m, 4x100m U23-EM), Djeneba Touré (Diskus, U23-EM), Nico Garea (200m, U20-EM), Lukas Gärtner (Berglauf-WM) und Paul Stüger (3000m Hindernis, U23-EM, Cross U23), Hauser (Berglauf EM), Kabicher, Gösweiner, Gruber (Ultralauf WM)

Mit Alexandra Toth (4x100m), Djeneba Touré (Kugel und Nico Garea (200m,

4x400m) waren auch drei Athletinnen bzw. Athleten aus der Steiermark im Aufgebot für die Team-EM.

Melissa Parrella Bastidas verstärkte die österreichische 4x100m-Staffel bei den EYOF Games.

National:

Die steirischen Vereine holten nicht weniger als 131 Medaillen bei österreichischen Meisterschaften. 35 davon glänzten in Gold, 54 in Silber und 42 in Bronze. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das ein Plus von drei Medaillen. Hinzu kommen noch 113 weitere TOP6-Platzierungen.

Mit Djeneba Touré (Kugel Halle), Nico Garea (400m Halle), Severin Chum (Zehnkampf) und Dietmar Hirschmugl (20km Gehen) holte der STLV vier Staatsmeistertitel in die Steiermark.

6.198 Punkte (Stand bei Redaktionsschluss) holten die steirischen Vereine im ÖLV-Cup. Obwohl dies ein neuer Höchstwert ist, reichte es wieder nur für den 4. Platz im Bundesländer-Ran-

king. (Erfreulich: 37 Vereine punkteten in der ÖLV-Cup-Wertung)

13 Athletinnen und Athleten haben es in den ÖLV-Kader geschafft. Erstmals seit 2004 stehen gleich zwei STLV-Athletinnen im B-Kader

Steiermark:

18 neue steirische Rekorde wurden aufgestellt: Lea Lang verbesserte ihre eigenen steirischen Rekorde im Stabhochsprung in der Halle (3,60m) und im Freien (3,75m). Alexandra Toth verbesserte ihre 100m-Bestmarke um weitere 6/100 sec. auf 11,67sec. Karin Strametz 5.840 Punkte bedeuteten natürlich auch neuen steirischen Rekord. Und Djeneba Touré holte mit 14,59m im Kugelstoß den Indoor-Rekord. Einziger männlicher Rekord: Matheo Ablasser verbesserte den U16-Kugel-Rekord auf 15,41m.

Die Steiermark trug 2017 vier österreichische Meisterschaften aus: Halbmarathon in Graz, U16-Vereinsmeisterschaften mit 10.000m und Langstaffeln in Mürzzuschlag, U23-

und U18-Meisterschaften in Kapfenberg und Trail-Marathon in Stanz im Mürztal. Hier gebührt den durchführenden Vereinen und den Kampfrichtern gehöriger Respekt!

Diese Bilanz, die sich nahtlos in die Bilanzen der vergangenen Jahre einfügt, hat ihren Ursprung aus der Idee, den Verband zu revolutionieren. Auch wenn nicht alles umsetzbar war und ist, so hat der Wille einiger Wenige bereits viel bewegt und uns zum jetzigen Stand geführt. Nun stehen wir mit dem neuen Vorstand wieder an so einem Punkt und hoffen eine ähnliche Euphorie vom Vorstand aus über die Funktionärinnen und Funktionäre der Vereine, sowie Trainerinnen und Trainern bis hin zu den Athletinnen und Athleten zu entfachen. Nur dann wird eine weitere (Leistungs-) Steigerung möglich sein.

Diese Leistungssteigerung wird notwendig sein, wollen wir auch in Zukunft als Landes-Leistungs-Zentrum und Bundes-Stützpunkt bestehen bleiben. Sowohl ÖLV als auch LLZ wollen ein deutlich leistungsorientierteres Vorgehen in den Landeskadern. Unser neues Kader-System ist bereits auf die Anforderungen, die hier in Zukunft an uns gestellt werden, ausgerichtet. Auch die Entwicklung des Stützpunktes Graz-Eggenberg und die Installierung eines Landestrainers sind Teil dieses (mehrjährigen) Konzeptes.

Abschließend möchte ich - im Sinne meiner Überschrift - daran erinnern, dass bei einer konstituierenden Sitzung im Jahre 2011, das Ziel definiert wurde, regelmäßig zwei steirische Leichtathletinnen bzw. -athleten zu Olympischen Spielen zu schicken. Wir sind diesem Ziel deutlich näher gekommen, aber es fehlt doch noch ein ganzes Stück Arbeit von allen Kräften des STLV, um dies auch zu verwirklichen. Der Blick „back to the roots“ und die Sicht auf das, wie weit wir alle gemeinsam bereits gekommen sind, sollte uns aufs Neue motivieren und die Kraft geben, die noch bevorstehenden Aufgaben zu meistern.

Martin Zanner



LAUFTRADITION IN DER STEIERMARK...

EIN ANKER DER GESELLSCHAFT

Der **Internationale Crosslauf-Cup des STLV 2016/17** konnte mit Veranstaltungen in Ternitz (Niederösterreich), St. Paul /L. und Völkermarkt (Kärnten) und Leoben, Graz und Frohnleiten (ST) 6 Bewerbe bieten. Erfreulich, dass es auch 2017/2018 an denselben Orten Crosscupleufe geben wird.

Obwohl die **Steirischen Crosslaufmeisterschaften** bereits im Jänner ausgetragen wurden, gab es ein riesen Starterfeld im Gelände Rosenhain. Generell waren alle Bewerbe recht gut besucht und das Interesse an dieser so wichtigen Form des Laufsports nimmt weiterhin zu. 2018 werden die steirischen Meisterschaften und das Cupfinale wieder gleichzeitig und zwar in Frohnleiten ausgetragen.

Die **Steirischen Rundbahn-Meisterschaften**, die bei herrlichem, schon fast zu warmen April Wetter ausgetragen werden konnten, waren geprägt von tollen sportlichen Leistungen, spannenden Kämpfen um die Plätze, hervorragender Organisation durch das Team der Polizeisportvereinigung Leoben und mit einer großartigen Unterstützung durch ein Eliteteam an Kampfrichtern des STLV. Mit knapp 100 Finishern in den Klassen m/w 12 über 1000m, m/w 14 über 2000m, m/w 16 und m/w 18 über 3000m und der Allgemeinen wie allen Altersklassen über 10.000m war es für eine Stadion- Meisterschaft für Langstreckenbewerbe eine selten hohe Beteiligung.

Die große Beteiligung bei den **Steirischen Straßenlaufmeisterschaften** im Oktober in Trofaiach bestätigten, dass der von der Laufsportkommission des STLV eingeschlagene Weg bereits für jüngere Klassen Meisterschaften, wie auch am selben Tag stattfindende Meisterschaften in allen Nachwuchsklassen anzubieten, richtig war.

Dass an gewissen Richtlinien noch Verbesserungen vorgenommen werden müssen und Luft nach oben besteht, versteht sich von selbst, aber das Wichtigste war wohl vorerst die Grundsteinlegung für diesen mutigen Schritt.

Maximilian Erker
für die Laufsportkommission des STLV

maximilian.erker@psv-leoben.at
(0043) 0 676 4717 548,



JAHRESABSCHLUSSFEIER & EHRUNGEN

Athletin des Jahres

Karin Strametz
Trainer: Martin Zanner

Nachwuchsathletin des Jahres

Carina Reicht
Trainer: Roman Weger

Rookie of the Year

Melissa Parrella Bastidas
Trainer: Christian Röhrling

Team des Jahres

**Maria Hochegger, Monika Hiden,
Petra Leidorfer**
Running Team Lannach

Verein des Jahres

Allgemeiner Turnverein Graz

Club der Meister – Die besten NachwuchsathletInnen

U14: Enzo Diesl (SU Kärcher Leibnitz)	Leonie Wagner (SU Kärcher Leibnitz)
U16: Matheo Ablasser (ATG)	Melissa Parrella Bastidas (LTU Graz)
U18: Felix Geieregger (LTV Köflach)	Carina Reicht (run2gether)
U20: Nico Garea (SU Kärcher Leibnitz)	Karin Strametz (SU Kärcher Leibnitz)

Club der Meister – Punktebeste der Landesmeisterschaften

Alexandra Toth	Sprint Lauf	ATG
Theresa Kerschagl	Sprung	ATG
Magdalena Dielacher	Wurf	SU Kärcher Leibnitz

Nico Garea	Sprint Lauf	SU Kärcher Leibnitz
Florian Matzi	Sprung	SU Kärcher Leibnitz
Heimo Kaspar	Wurf	ATG

VS Landschach Knittelfeld







ATHLETINNENBERICHTE



Bezahlte Anzeige

H₂O STATT CO₂



Wer die Natur liebt, der schützt sie. Zum Beispiel vor CO₂-Schadstoffen. Mit Erneuerbarer Energie geht das. Darum setzen wir auf Windenergie und Photovoltaik. Und natürlich auf Strom aus Wasserkraft. Zu 100 Prozent frei von Emissionen – regional und nachhaltig. Warum? Weil saubere Energie ein Auftrag für uns alle ist. www.e-steiermark.com

© Steve Eggleton – Eventdigital



Foto: ÖLV / Erik van Leeuwen



Foto: ÖLV / Erik van Leeuwen

KARIN STRAMETZ

DAS JAHR 2017 - ES GIBT NUR EIN GAS, VOLLGAS

2017, das war eine Saison voller Höhen und Tiefen, Highlights und einer großen Veränderung durch den Wechsel meines Trainingsumfeldes. Das Jahr 2017 hat für mich leider nicht gut begonnen.

Da im Dezember 2016 eine Stressfraktur in meinem linken Wadenbein diagnostiziert wurde, musste ich drei Monate pausieren und die Hallensaison streichen. Im Mai jedoch, als alles wieder verheilt war, wurde ein kleiner Traum von mir wahr und ich durfte zum ersten Mal beim Hypo-Mehrkampfmeeting in Götzis an den Start gehen. Es war eine große Ehre für mich, mit den besten Siebenkämpferinnen der Welt den Wettkampf zu bestreiten. Die Atmosphäre und die Stimmung im Mösle-Stadion pushten mich zu einer neuen persönlichen Bestleistung.

Trotz zweier anstrengenden Wettkampftage konnte ich den ganzen Ablauf genießen, Eindrücke mitnehmen und viele Erfahrungen sammeln. Mein großes Ziel für die Saison 2017 war es, mich für die Junioren-EM in Grosseto zu qualifizieren und ganz vorne mitzumischen. Obwohl ich in Form war und mich gut auf den Wettkampf vorbereitet habe, konnte ich meine Leistungen nicht abrufen und musste mich mit dem 10. Platz zufrieden geben. Da ich auch das Limit im Weitsprung erbrachte hatte, stand für mich nur einen Tag nach dem Siebenkampf der Qualifikationswettkampf im Weitsprung am Programm, in dem der Finaleinzug mein Ziel war.

Im dritten und letzten Versuch konnte ich meine persönliche Bestleistung auf 6,30m steigern und erreichte somit das Finale. Seit Anfang Oktober bin ich beim österreichischen Bundesheer als Heeressportlerin angestellt und bekam die Möglichkeit, mein Hobby nun auch zu meinem Beruf zu machen. Um mich sportlich weiterzuentwickeln, entschloss ich mich dazu, meinen Trainer zu wechseln und auch mein Trainingsumfeld in die Südstadt bzw. nach St.Pölten zu verlegen.

Nach einer optimalen Aufbauphase in den letzten Monaten freue ich mich auf die kommende Saison 2018 und bin sehr zuversichtlich, dass ich meine gesetzten Ziele erreichen kann.

Karin Strametz

CARINA REICHT

MEINE ZIELE 2018

- Steirischen Meistertitel verteidigen
- Österreichische Meistertitel gewinnen
- Qualifikation für EM U18
- Teilnahme an EM U18
- Persönliche Bestzeiten verbessern



MELISSA PARRELLA BASTIDAS

MEIN JAHR UND EINSATZ BEIM EYOF IN UNGARN

Dieses Jahr war sehr aufregend und erfolgreich für mich. Bereits in der Halle gewann ich bei den „Munich Indoors“ in drei Disziplinen und bei den U18 Staatsmeisterschaften in Wien im Weitsprung eine Silbermedaille. Die Freiluftsaison begann auch gut mit 7 Ladesmeistertiteln. Beim Bundesländercup gelang es mir nicht nur den Weitsprung zu gewinnen, sondern auch den, über 40 Jahre alten, steirischen U16 Rekord über 100m mit 12,32 zu brechen. Damit qualifizierte ich mich unerwartet als 4x100m-Staffelläuferin für das European Youth Olympic Festival!

Anfang Juli gelang mir dann auch noch ein neuer steirischer U16 Rekord über 80m Hürden mit 11,70sec.

Mein ursprünglich geplanter Saisonhöhepunkt war eigentlich die International Children's Games in Kaunas/ Litauen, wo ich zusammen mit Sonia Osemwegie, Matheo Ablasser und Daniel Stangl die Stadt Graz vertrat.

Leider lief es weder beim Weitsprung noch bei den 100m nach Wunsch, und ich musste mich mit zwei 4. Plätzen zufrieden geben, die in Anbetracht der Teilnehmerzahl nicht so schlecht waren, aber ich konnte mit verschenktem Brett und verschlafenem Start bei weitem nicht meine Leistung abrufen.

Schon zwei Wochen später ging es für mich zum EYOF nach Győr / Ungarn. Ich dachte schon dass das ICG ein großes Event war, aber das EYOF war noch viel beeindruckender! Alles war perfekt organisiert und bei der Eröffnungsfeier mit dem Einmarsch der Nationen bekam ich eine Vorstellung, wie es bei richtigen olympischen Spielen sein könnte.

Das Gefühl sich selbst am großen Bildschirm zu sehen, wenn man am Start steht, war einfach unbeschreiblich! Leider wurde unsere Staffel disqualifiziert.

Trotzdem konnte ich von diesem Event unglaubliche Erfahrungen mitnehmen. Ich bin meinem Trainer Christian Röhrling und allen, die mich in der Leichtathletik unterstützen, sehr dankbar und freue mich schon auf das nächste Jahr!



SAMUEL REINDL

Ein Leichtathletikjahr – Höhen und Tiefen



Der Aufbau für die Hallensaison 2017 hatte ein Motto: **Wieder wettkampffähig zu werden.** Mein erster Wettkampf seit fast 2 Jahren verlief überraschend gut. Ich lief eine neue persönliche Bestzeit über 200m und fühlte mich fit. Nachdem ich Ende Jänner erstmals unter 22,00 Sekunden blieb erwischte mich ein hartnäckiger Virus. Nach einer 5 wöchigen Pause musste ich wieder langsam in den Trainingsalltag zurückkehren. Unser Ziel war es, rechtzeitig zur Freiluftsaison wieder in Form zu sein, um bei den Staatsmeisterschaften um Medaillen laufen zu können. Nach dem Trainingslager Anfang April erhielt ich die Diagnose: Entzündung im rechten Iliosakralgelenk – Trainingsausfall 2 Monate. Die Rückenbeschwerden ermöglichten mir währenddessen kein Sprint- oder Krafttraining. Durch einen erneuten Rückschlag war die einzige Option, die mein Trainer Gerald Jalitsch und ich gemeinsam getroffen haben, die ärztliche und physiotherapeutische Betreuung auf eine neue Stufe zu heben.

Der Kompromiss für die restliche Saison hieß, präventiv und ohne Risiko das Training wieder aufzunehmen und „zu schauen was noch geht“. Etwa Mitte Juli konnte ich erstmals wieder schnelle Sprints im Training absolvieren. Einen Monat später startete ich in Wien über 200m. Der Lauf war gekennzeichnet vom Trainingsausfall, dennoch lief ich Bestzeit. Somit entschlossen wir uns bei den österreichischen U23 Meisterschaften an den Start zu gehen. Der Fokus lag ganz klar auf einem sicheren Lauf. Nach einem mäßigen Start kam ich gut in den Lauf rein und konnte das Rennen in 21,83s gewinnen.

Somit kann man nach einer sehr durchwachsenen Saison, mit mehr Tiefen als Höhen, aber einem neuen physiotherapeutischen Team inklusive österreichischem Meistertitel durchaus zufrieden zurückblicken. Abschließend möchte ich mich an dieser Stelle nochmals bei meinem Trainer Gerald Jalitsch bedanken, der mich seit meinem Start in die Leichtathletik Karriere mit vollstem Vertrauen unterstützt.

PS: Der Fokus für die kommende Saison liegt ganz klar auf der Verminderung jeglicher Störfaktoren um den Trainingsumfang erhöhen zu können und damit möglicherweise den ein oder anderen steirischen Rekord zu brechen.

Samuel Reindl



MAUREEN WUNDSAM

Mein erfolgreiches Leichtathletikjahr

Wie es heuer so lief...

Zum „Vorsaisoneinstieg“ nahm ich am 14. Jänner 2017 bei einem Indoor-Meeting in Wien teil und konnte dort über 800m in 2:22,17 gewinnen. Es begann dann richtig mit den österreichischen Meisterschaften im Crosslauf in Itter/Tirol am 12. März 2017. Dort musste ich mich diesmal mit dem 3. Platz begnügen. Es lief noch nicht so wie ich es gerne gehabt hätte!

Am 02. April 2017 ging es bei den steirischen Rundlaufmeisterschaften in Leoben schon besser und ich konnte zu Gold laufen. Dann konnte ich meinen Vorjahrsieg beim Brucker Businesslauf am 18. Mai 2017 bei einer Teilnehmerzahl von 2.502 Läufern aus 15 Nationen mit einer Zeit von 17:19 wiederholen. Zu diesem Zeitpunkt war ich schon in guter Form und vor allem sehr motiviert. Ich war damit Gesamtsiegerin in der Damenklasse.

Am 17. Und 18. Juni 2017 fanden in Kapfenberg die steirischen Meisterschaften U16 statt. Dort konnte ich Gold über 1000m und Bronze über 300m für den KSV bei diesem Heimrennen holen.

Der 04. Juli 2017 war der beste Tag dieses Jahres. Es gelang mir der nennenswerteste Erfolg dieser Saison. Beim Leichtathletik-Meeting in Wien konnte ich den steirischen 1000 m U16 Rekord, der bisher 22 Jahre gehalten hat, mit 2:59,95 einzustellen. Damit war ich gleichzeitig die erste österreichische U16 – Läuferin mit einer Zeit unter 3 Minuten auf dieser Distanz.

Letztendlich konnte ich trotz leichter Ermüdungserscheinungen am 09. September 2017 in Amstetten bei den österreichischen Meisterschaften auf 3000m in der U16 den 2. Rang ins Ziel bringen. Jetzt ist das Training schon wieder auf das nächste Jahr ausgerichtet. Ziel ist die Teilnahme an den Jugend – Europameisterschaften (U18) im Juli 2018 in Győr/HUN. Im Zuge dieser Vorbereitungen durfte ich einige Volksläufe bestreiten, bei denen ich die Damenklassen gewinnen konnte. Das ist für mich eine willkommene Abwechslung und macht mir Spaß.

Maureen Wundsam



DJENEBA TOURÉ

DIE VORLÄUFIG BESTE HALLENSAISON

Wenn mir jemand vor einem Jahr gesagt hätte, dass ich Hallenstaatsmeister im Kugelstoß mit einem neuen steirischen Hallenrekord und persönlicher Bestleistung werden würde, hätte ich stark an dieser Person gezweifelt. Dennoch gelang mir bei den Hallenstaatsmeisterschaften in der Wiener Dusikahalle, das für mich unmöglich erscheinende Kunstwerk einen großartigen Kugelstoßwettkampf zu bestreiten.

Die Hallensaison hat für mich recht ungeplant angefangen. Mein Trainer und ich haben uns sehr spontan dafür entschieden eben doch eine, wenn man es so nennen darf, Hallensaison einzulegen. In unsere Hallensaison, die aus zwei Wettkämpfen und einem Dutzend Trainingseinheiten bestand, sind wir nicht besonders gut gestartet. Die letzten Trainingseinheiten vor den steirischen Hallenmeisterschaften waren recht durchwachsen ebenso wenig hätte ich mich im technischen Bereich als sicher eingestuft.

Am Tag der steirischen Meisterschaften ist es recht kalt, das Wetter so wie es sich für den Winter gehört nicht zu angenehm und die Begeisterung bei maximal 0,2%. Der Wettkampf beginnt und für steirische Verhältnisse, ist er mit 3 Teilnehmerinnen in meiner Altersklasse, sehr gut besetzt. Die ersten paar Stöße sind für die absolvierten Trainings recht gut, dennoch werde ich einfach nicht warm, figurativ und wortwörtlich nicht. Der Wettkampf ist vorbei und mit einer Leistung von 13,85m habe ich mir absolut keine Schande gemacht, dennoch gehe ich recht unzufrieden mit der Goldenen um den Hals nach Hause.

Zwei Wochen und drei Trainings später, in der Wiener Dusikahalle, kommt es, für mich ganz unerwartet zum absolut besten Wettkampf den ich bis jetzt hatte. Trotz der starken Konkurrenz, die eine deutlich bessere PB stehen hat als ich es hatte, gelingt mir ein Kunststück an mentaler Stärke und Vorbereitung. Ich absolviere meinen Wettkampf mit einer Freude und einer Motivation die minimal bei 99% steht und weiß nach meinem ersten Stoß, dass ich mir an diesem Tag, in dieser Halle einen Rekord und neue PB holen kann und auch werde!

Der wunderbare Wettkampf vergeht für mich wie im Flug, ich stoße mindestens zweimal über meine PB und dreimal über den steirischen Hallenrekord. Ich beende meine großartige Serie mit 14,44m und kann es nicht fassen wie gut alles gelaufen ist. Ich war noch kaum so zufrieden wie mit diesem Wettkampf in meiner Zweitdisziplin.

Ich habe sehr viel von diesem Wettkampf gelernt und eine gewisse Freude für's Stoßen entwickelt. Daher werde ich die kommende Hallensaison mit viel mehr Konsequenz und Motivation meine Kugelwettkämpfe angehen und man kann dann im nächsten Jahresbericht darüber lesen wie es gelaufen ist. :)

ALEXANDRA TOTH - MEINE SAISON 2017...

...gehörte zu den erfolgreichsten meiner Leichtathletik Karriere. Nachdem ich mich leider im Dezember 2016 am Sprunggelenk verletzt hatte und kurz darauf auch im Kniegelenk, konnte ich dennoch den Vize-Staatsmeistertitel in der Halle über 60m erreichen. Dank Physiotherapie und angepasstem Training stieg ich gut in die Sommersaison ein und unterbot schon in Weinheim Ende Mai das angestrebte Limit für die U23 Europameisterschaften in Bydgoszcz über 100m. Ende Juni durfte ich mit dem Nationalteam in Tel Aviv bei den Teameuropameisterschaften starten. Es ist immer wieder sehr toll, für das Nationalteam starten zu dürfen und in einer Sportart, in der sonst jeder für sich antreten muss, zusammen als Team auftreten und Leistung zeigen zu können. Nach Tel Aviv ging es zu den Staatsmeisterschaften in Linz, bei denen ich über 100m den Vize-Staatsmeistertitel erlaufen konnte und meinen steirischen Rekord auf 11,67sec verbesserte. Gleich 3 Tage danach fuhr ich zu den U23 Europameisterschaften. Das Stadion in Bydgoszcz ist wirklich sehenswert und das Publikum sehr fachkundig. Leider hatte ich bei meinem 100m Vorlauf etwas Windpech und konnte meine Leistung von den Staatsmeisterschaften nicht abrufen. Somit konnte ich leider nicht ins Semifinale einziehen. Mit der 4x100m U23 Nationalstaffel gelang es allerdings ins Finale zu laufen und wir erreichten den 7ten Platz mit neuem österreichischen U23 Rekord. Bei den U23 österreichischen Meisterschaften in Kapfenberg konnte ich dann noch zum ersten Mal das Sprintdouble über 100m und 200m erlaufen. Es freute mich sehr, dass mir das zum ersten Mal vor „heimischem“ Publikum gelang. Danach ging es in die verdiente Saisonpause.

Alexandra Toth



BACK TO THE ROOTS - IM LAND DER LÄUFER

What it needs to be a champion.

Gleich im Anschluss an das traditionelle Ostertrainingscamp in Caorle ging es für Paul und Sebastian von 16. April bis 4. Mai nach Kenia, genauer Kiambogo – 10.000 Einwohner – 2.400m Seehöhe – 90 Fahrminuten nordwestlich von Nairobi – 5.800km Entfernung Luftlinie nachhause – nicht mehr, nicht weniger. Hier in Mitten der atemberaubenden kenianischen Landschaft verbrachten wir etwa drei Wochen im durchaus bekannten Run-2-gether Camp, herzlichen Dank an das gesamte Team an dieser Stelle.

Besonders in einer Zeit der anbrechend kalten Wintermonate in denen einen der Unistress bereits geschickt in den gewohnt stressigen Alltag gedrängt hat, denke ich gerne an die Zeit in Kenia und wünsche mich für mein Nachmittagschläfchen innigst in die sonnenüberflutete Wiese des sanften Hanges mit dem Paradies vor der Nase zurück.

Die wichtigsten Uhrzeiten des Tages sind 6 Uhr – Training, 8 Uhr – Frühstück, 12 Uhr – Mittagessen, 16 Uhr – Training, 17:30 Uhr – Teatime, 19 Uhr – Abendessen und zusätzlich auch 9:30 Uhr – Training für die kenianischen Läufer.

Fern von überflüssigem Luxus und Schnickschnack erfreut man sich hier der Einfachheit des Lebens. Seine freie Zeit verbringt man meist gemeinsam und unterhält sich, spielt Billard – und damit meine ich man verliert, denn in Kenia kann so ziemlich jedes Kind auf Weltklasseniveau Billard spielen – oder Uno. Zu den absoluten Highlights zählen die heiße Dusche nach dem Training, welche dank eines feuerbeheizten Boilers möglich ist, der auf den diversen Bänkchen genossene Nachmittagstee und neben dem schmackhaften und zu 100% biologisch angebauten Essen der abends beheizte offene Kamin, vor dem man hin und wieder schon vor dem Abendessen kurz ins Land der Träume entschweift.

Die Bahn, kaminrot und aus Sand, befindet sich in etwa zwei Kilometer Entfernung. Hier wurde schon die ein oder andere flotte Runde gedreht, auch von uns. Daneben steht ein kleines Häuschen in dem der Kindergarten untergebracht ist und zwei Plumpsklos. Jeder Dauerlauf gleicht einer Safari und neben vielen Kindern und Hunden – welche im Gegensatz zu Österreich nicht das Bedürfnis haben dich zu verspeisen – begegnet man bei den täglichen Erkundungstouren auch Zebras, Hippos, Gazellen, Büffeln und unzähligen anderen Tieren.

Man versteht immer mehr was den Reiz des Landes der Läufer ausmacht und bei jedem Gespräch mit den immer gastfreundlichen Athleten bekommt man tiefere Einblicke in die Köpfe der Läufer, wovor sie Angst haben, was sie antreibt, wieso sie diesen Sport so sehr lieben.

Einen Traum, ein Ziel, eine Vision die einen beflügelt, stärker als das je eine andere Person tun oder jeder Zweifel verhindern könnte und sich immer wieder aufs Neue hinstellen und sein Bestes zu geben, Tag für Tag für Tag, that's what it needs to be a champion, nothing else.





STAATSMESTER SEVERIN CHUM

Mit einer starken Mannschaft im Rücken konnte ich mich 2017 zum zweiten Mal nach 2013 zum Staatsmeister im Zehnkampf kren. Es war aber kein leichtes Unterfangen durch eine sehr starke Konkurrenz. Erst im Stabhochspringen am zweiten Tag kämpfte ich mich an die Spitze, die ich dann bis ins Ziel des 1500m-Lauf verteidigen konnte.



WENN 0,08 SEKUNDEN ENTSCHEIDEN...

Heeressportler sein, wie ein Profi trainieren und leben. So hat mein Jahr 2017 begonnen. In die Hallensaison bin ich mit 2 sterreichischen Meistertiteln (Mehrkampf, Hürden) eingestiegen und habe dann voll motiviert den Aufbau für die Freiluftsaison in Angriff genommen. Jede freie Minute mit Training und Vorbereitung verbracht. Dann kam endlich der Limitzeitraum für die Junioren-Europameisterschaft, die Zeit in der ich endlich abliefern kann. Meine Zeiten auf 110 Meter Hürden sind von Beginn an schnell, das Qunchen Glück fehlt aber noch. Ein schneller Lauf in 14.58 Sekunden lässt meine Trainingsmoral hochhalten, dann folgt bei dem wahrscheinlich schnellsten Lauf ein Sturz bei der vorletzten Hürde. Am Ende bleibt das EM-Limit ein Traum. Ein Traum der 60cm entfernt blieb. Hätte ich in 14.5 Sekunden 60cm mehr bewältigt, hätte ich es geschafft. Hätte ich das Nachzugsbein etwas höher gehoben, wäre ich nicht gestürzt.

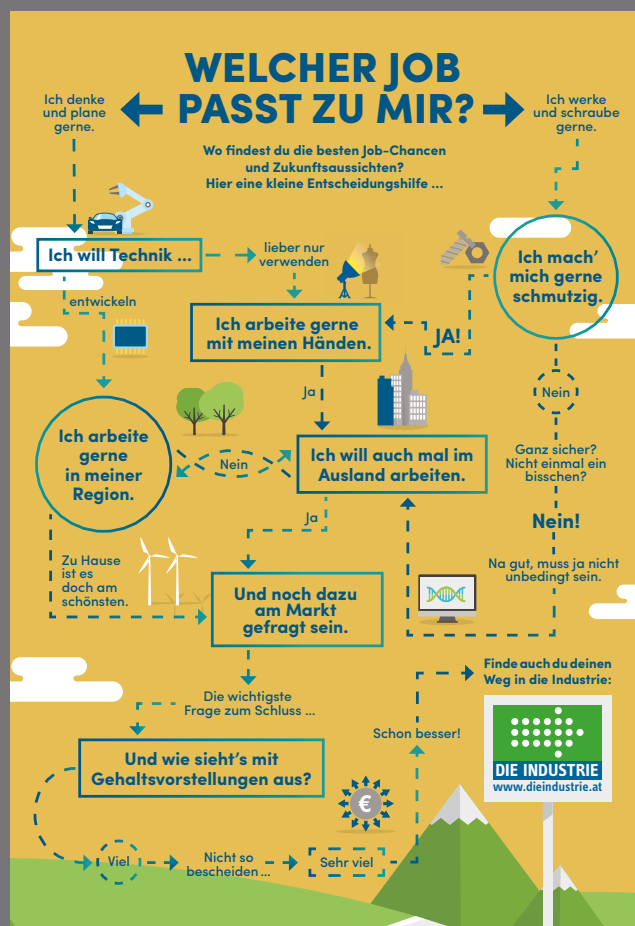
War die Saison deshalb erfolglos?

Nein, sogar lehrreicher als die letzten erfolgreichen Saisonen. Ich weiß jetzt, dass in der Lage zu sein ein internationales Limit zu laufen und es dann auch wirklich zu laufen, 2 Paar Schuhe sind. Man kann ein Limit nicht erzwingen, man kann nur die richtigen Weichen stellen, der Rest muss von selbst passieren.

Philipp Multerer



BERICHTE



MICHAEL BÖHM, B.SC. BAKK.

Wer rastet, der rostet. Unter diesem Motto stand auch das heurige Jahr in der steirischen Leichtathletik. Nach dem Rücktritt einiger langjähriger Vorstandsmitglieder und Referenten musste sich auch heuer der neue Vorstand erst finden.

Die wohl größte Neuerung des heurigen Sportjahres war die Einführung eines individualisierten Fördersystems für die Kaderathleten. Das von Martin Zanner entwickelte System dürfte wohl eine Vorreiterrolle in Österreich haben und bekam von vielen Seiten Lob. Die Hürde der neuen Abrechnungsmodalitäten war wohl die höchste im heurigen Jahr und durfte von mir und dem neuen Kassier Harald Hoffelner genommen werden.

Auch die Initiativen in den steirischen Schulen bekamen im Laufe des Jahres einen neuen Anstrich. Die *sumidays@school*, die gemeinsam mit dem Bewegungsland Steiermark und den anderen Landessportkoordinatoren ausgetragen wurden, wurden nun direkt in Schulen angeboten, was die Möglichkeit des direkten Kontakts der Vereine mit den Schulen verbesserte. Auch im Frühjahr warten 11 Stationen in der ganzen Steiermark auf mich und die steirischen Vereine.

Auch der Umbau in Graz-Eggenberg nimmt langsam seinen Lauf. Neben neuen Kugel-, Diskus- und Hammerwurfanlagen, wurden auch Hürdenwägen, Siegespodeste und Weitsprungbalken angeschafft, was die Ausrichtung der Steirischen

Meisterschaften im kommenden Jahr ermöglicht. Ob diese Meisterschaften jedoch dem Umbau des Mitteltrakts zum Opfer fallen, bleibt abzuwarten und von unserer Seite nur zu hoffen.

Ich bleibe auch heuer Anlaufstelle für alle Vereine und Funktionäre, denen ich auf irgendeine Art und Weise mit meinen zeitlichen Ressourcen weiterhelfen kann.

Neben dem Büro in Eggenberg werde ich im Jahr 2018 auch an bestimmten Tagen im Haus des Sports anzutreffen sein, um die Wege für viele Sportler/innen zu verkürzen und den Kontakt zur Landessportorganisation zu intensivieren.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches Jahr 2018.

Landessportkoordinator LA
Michael Böhm



STEIRISCHE STRASSENLAUFMEISTERSCHAFTEN AM 21.10 IN TROFAIACH

Markus Hartinger (Polizei SV Graz) gewann die steirischen 10km Straßenlaufmeisterschaften die im Rahmen des Herzberglandlaufs in Trofaiach ausgetragen wurden in 32:40 vor Michael Kügerl (LTV Köflach) in 32:54 und Florian Zechner (Hurtigflink LTC) in 33:17.

Bei den Frauen siegte Sarah Riffel (LTV Köflach) in 38:01 vor Maria Hochegger (Running Team Lannach) in 38:07 und Stefanie Matouschek (Atus Knittelfeld) 42:53.

Soweit die nüchternen Ergebnisse beim Hauptlauf, doch die eigentliche Besonderheit an diesem Tag waren die Nachwuchsbewerbe. So fanden nach einem Probelauf im Jahr 2016 diesmal (nach einem Beschluss beim Verbandstag) erstmals "wirkliche" Steirische Meisterschaften in allen Nachwuchsklassen von der U12 bis zur U18 statt. Die Resonanz der Teilnehmer war überwältigend, denn es waren 79 Teilnehmer im Nachwuchsbereich (im Jahr 2016 noch 32) am Start, worüber sicher der Veranstalter und die Verantwortlichen des STLV sichtlich freuten. Die Steiermark hat damit auch wieder eine weitere Vorreiterrolle im Österreichischen Laufsportbereich erfolgreich übernommen.

Harald Hoffelner



ULTRALAUF

Im Juli durften sich die steirischen Läufer erstmals über Ultralaufmeisterschaften im Zuge des Irdninger 24h-Laufes freuen. Die meisten Kilometer in den 12 Stunden sammelten Robert Margotti (ATV Irdning) mit 122,12km vor Marco Lackner (running-Graz) mit 108,83km und Gerald Eder (ATUS Judenburg) mit 107,61km. Das dreifache Siegerstockerl der Sporting Chocolate-Damen bestand aus Zorica Kecman mit 77,93km vor Monika Grabner mit 75,50km und Doris Rodlauer mit 63,32km.

Auch 2018 finden am 30.6. wieder die Steirischen Ultralaufmeisterschaften über 12h im Zuge des 24h-Laufes in Irdning statt - über rege Teilnahme freuen sich der ATV Irdning und die STLV-Laufsportkommission.

Harald Hoffelner



(WEISS-GRÜNE) WELT DES GEHENS

Ähnlich vieler anderer Sportarten stammt das Gehen als ziviler Wettkampfsport (in Abgrenzung zum militärischen Marschieren) aus England und ist zumindest bis ins späte 17. Jh. zurück verfolgbar. Durch Geschwindigkeitszunahme entwickelte sich das Gehen von einem Fußgängerbewerb hin zu den aktuell gültigen IAAF-Regeln (permanenter Bodenkontakt + im Knie gestrecktes Bein beim Aufsetzen auf den Boden bis zur senkrechten Stellung).

Der Beginn des sportlichen Gehens in Österreich ist unklar, jedoch waren Ende 19. / Anfang 20. Jh. Österreichs Geher international renommiert (z.B. Langstreckengehen Berlin-Wien). Bei den Olympischen Spielen 1906 wurde der österreichische Starter im 3000m Bahngehen zweiter, jedoch nachträglich wegen Laufens disqualifiziert. Staatsmeisterschaften werden (mit Unterbrechungen) seit 1915 ausgetragen. Nachdem Ende der 1920er Jahre das Gehen in Österreich mehr oder weniger verschwand, wiederauferstand er in den 1970 Jahren und Österreich wurde zu einer europäischen Gehsportnation mit mehreren Olympiateilnahmen. Gegenwärtig bringen Österreichs Geher von Masterseuropa- und -weltmeisterschaften regelmäßig Medaillen nach Hause, spielen jedoch international in der Allgemeinen Klasse keine Rolle; während die Geherinnen beginnen sich zu etablieren.

Die steirische Gehsportgeschichte begann Ende der 1960, Anfang 1970er Jahre. Verdient darum machte sich Heinz-Dieter Brachmaier, der im Raum Lassing – Aigen/Ennstal Gehbewerbe austrug, zu denen Athleten aus Nah und Fern anreisten. Eigene steir. Landesmeisterschaften (Nachwuchs wie Allg. Klasse) waren in den 1970er Jahren üblich. Von den frühen 1980er bis Mitte der 1990er Jahre gab es keine aktiven Athleten in der weiss-grünen Mark, jedoch stellte mit dem Steirer Hans Jörg Frantz Österreich den bislang einzigen IAAF-Gehrichter. Mit Dietmar Hirschmugl begann abermals das sportliche Gehen in der Steiermark; mittlerweile gibt es wieder eine lebendige Geherzene inkl. Medaillen bei Österr. Staatsmeisterschaften.

Dietmar Hirschmugl



BERGMARATHON

Am 16.09.2017 fanden in Stanz im Mürztal die Steirischen und Österreichischen Bergmarathon Meisterschaften statt.

Pünktlich um 9 Uhr fiel am Stanzer Dorfplatz der Startschuss für die 49,7 km lange und mit 1900 Hm versehene Marathonstrecke.

Dazu gab es noch Teilnehmer am kurz Trail mit 20 Km und 1100 Hm, sowie den 3er Staffeln die sich die Strecke aufteilten.

Mit einem Rekord Starterfeld von 202 Teilnehmer ging es bei bewölkten aber trockenen Wetterbedingungen über die Schanzsattel Bundesstraße los.

Immer stetig Bergauf über den Wanderweg ging es auf die Stanglalmpe und an den Windkraftwerken vorbei zur 1.Staffelübergabe und zugleich dem Ziel des kurz Trails.

Mit Jürgen Mock war der erste des kurz Trails im Ziel, dicht gefolgt vom Meisterschaftsläufer Robert Gruber und Bosnjak Thomas.

Bei den Damen war im Marathon Knobl Müller Sandra vom Salomon Racing Team eine Klasse für sich. Schon als 2.Plazierte kam die Lokalmatadorin Claudia Rosegger über den Downhill auf der Skipiste zum Schanzsattel.

Der nächste Teilabschnitt bis zur Stanzbergerhöhe mit 13,5 Km und 400 Hm über sehr kuptiertes Gelände, wurde zu einem harten Kampf.

Bei den Herren konnten noch Lukas Gärtner und Stefan Schriegl beide vom LTV Köflach aufschließen.

Jetzt kam aber das Fordernste Teilstück auf den Hochschlag ein 2 Km langer Anstieg mit 300 Hm. Hier konnte sich Gruber Robert entscheidend von seinen Kontrahenten absetzen, und lief in einer Fabelzeit von 3:52 im Stanzer Teichstadion über die Ziellinie. Rang 2 ging an Gärtner Lukas vor Schriegl Stefan, alle aus der Steiermark, der Oberösterreicher Bosnjak Thomas musste sich mit Rang 4 begnügen.

Unangefochten mit 5 Minuten Vorsprung lief Knobl Müller Sandra als erste Dame ein. Gefolgt von Claudia Rosegger die gebürtige Stanzerin wurde mit riesigen Applaus empfangen.

Wir hätten uns als Veranstalter etwas mehr Meisterschaft Teilnehmer aus den westlichen Bundesländern gewünscht, waren aber insgesamt mit der Veranstaltung sehr zufrieden.

Stefan Illmaier



STAATSMEISTER 2017

Zehnkampf	Severin Chum
Kugel Halle	Djeneba Touré
400m Halle	Nico Garea
20km Gehen	Dietmar Hirschmugl

CLUB DER MEISTER - EIN HERZ FÜR DIE JUGEND

In der österreichischen Leichtathletik Landschaft ist dieser Club einzigartig und seit mittlerweile 36 Jahren nachhaltig für die steirische Leichtathletikjugend aktiv. Mit Gerhard Fleissner, Karl Pregl, Tibor Horvath, Harald Gossar, Alfred Gaar und vielen anderen werden jährlich einige Maßnahmen für die Förderung der Jugend und der Meisterschaften gesetzt.

Die Zeitung zu den Landesmeisterschaften ist jährlich rechtzeitig vor Ort, die Nudelparty am Abend ein Pflichttermin. Bei der Jahresabschlussfeier werden die besten Nachwuchsathleten von der U14 bis zur U20 geehrt sowie die Spartenbesten ausgezeichnet.

Wir wollen auch alle jungen Meister zur Mitgliedschaft einladen und suchen auch AthletInnen die zur Mitarbeit im Club der Meister bereit sind.

Wir laden herzlich ein - Infos bei Tibor Horvath mail: klubdermeister@inode.at
Für den Club der LA Meister Alfred Gaar



DIE LEGENDE HANS PINK IST 70 JAHRE JUNG

Auf eine sehr sehenswerte Karriere kann Hans Pink zurückblicken. Mit dem Jahrgang 1947 ist er noch immer verliebt in die Disziplinen Kugelstoßen, Diskus und Hammerwurf. Auch seine Trainerkarriere kann sich sehen lassen.

Insgesamt 52 Jahre aktiver Leichtathlet

- + Staatsmeister in der Halle 1980 mit der Kugel mit 15,99m
- + 37facher Steirischer Meister Allgemeine Klasse
- + 6facher Jugend ÖM
- + EM Titel Masters 40 Jahre
- + 5 EM Titel der Masters 40-45 Jahre
- + 1 WM Titel 1991
- + 200 facher Mastersieger bei ÖM

Mit großer Freude darf der STLV den Ehrenpreis 2017 überreichen und herzlich gratulieren.

Alfred Gaar

STLV EHRENPREISE FÜR PETRA WEBERHOFER UND STEFAN MAYER

Während sich Petra Weberhofer umsichtig um den KSV und die ÖM U23/U18 bemüht, ist Stefan Mayer in der Weststeiermark für den LTV Köflach mittlerweile ein starkes Markenzeichen wenn es um die ÖM im Crossbewerb oder beim Berglauf auf die Oskar Schauerhütte geht.

Beiden zeichnen folgende Werte aus:

- = erstklassige Vorbereitung von Meisterschaften mit einem Spitzenteam
- = sehr gute Pressearbeit im Vorfeld der Meisterschaft
- = geordnete, umsichtige und sehr gute Organisation der Bewerbe
- = zahlreiche wohlwollende Rückmeldungen der Sportler und Medien nach Absolvierung aller Bewerbe.

Der STLV bedankt sich recht herzlich für diesen beeindruckenden Einsatz für die steirische Leichtathletik.

Alfred Gaar



STARKE PARTNERSCHAFT FÜR DIE LEICHTATHLETIK



Nachwuchspool Steiermark die Brücke zur Wirtschaft seit 2004!

Wir konnten im heurigen Jahr einige neue starke Partnerschaften für die Steiermark erhalten und freuen uns sehr darüber. Herzlich willkommen die Firma **Saubermacher** um Präsident Hans Roth sowie der Firma **Albin Sorger** aus Eggenberg.

Gemeinsam mit der Energie Steiermark, dem Flughafen Graz, der JUFA - Jugend- und Familiengästehäuser, der Firma Ergo, der Raiffeisenlandesbank, der Firma Schilhan und Erima haben wir damit sehr starke Partner für die Förderung und Unterstützung der steirischen Leichtathletik.

Die steirische Leichtathletik bedankt sich sehr sehr herzlich für diese Unterstützung und Förderung in vielen Bereichen.

Alfred Gaar

BROTKULTUR

Sorger

SEIT 1688



IM BROT LIEGT DIE KRAFT!

Herzlich Willkommen im
SEMINAR &
SPORTHOTEL
KAPFENBERG



Feste & Veranstaltungen

(bis 110 Personen)

Weihnachtsfeiern, Geburtstagsfeste oder Firmenevent's

Seminare & Tagungen

(bis 50 Personen)

Klimatisierte Seminarräume, tolle Gruppen & Pausenzonen sowie Steirische Gastlichkeit im Restaurant **machen Ihre Tagung zum Erfolg!**

Wir freuen uns schon jetzt, Sie bei uns zu bewirten und zu verwöhnen!

Ihr Sporthotel-Team
Gastgeber, Alfred & Elisabeth Grabner

Sporthotel Kapfenberg GmbH
Johann-Brandlgasse 25 • 8605 Kapfenberg • Telefon: 03862 / 21 770-0
info@sporthotel-kapfenberg.at • www.sporthotel-kapfenberg.at



GERECHTIGKEIT MUSS SEIN



MEIN RECHT AUF ARBEIT, DIE NICHT KRANK MACHT.

DAFÜR STEHT MEINE AK.

arbeiterkammer.at

SUMIDAYS



KINDERZEHNKAMPF 2017



SCHNELLER - WEITER - HÖHER



UNSERE KAMPFRICHTERINNEN STARKE PARTNER DIE UMSICHTIG WIRKEN NACHWUCHS DRINGEND GESUCHT

Zuerst einmal ein großes Danke unseren starken KampfrichterInnen, die Landauf Landab eine starke und sehenswerte Leistung bei allen Wettbewerben und Meisterschaften abliefern und vorbildlich die Durchführung aller einzelnen Disziplinen gewährleisten. Lieben herzlichen Dank dafür.

Wir wollen unser Kampfrichterteam verstärken und suchen Nachwuchs in allen Regionen. Vor allem wollen wir die Eltern sowie Geschwister und alle Interessierte gewinnen, diese wichtige Aufgabe für die steirische Leichtathletik wahrzunehmen. Ein großes Danke an dieser Stelle auch nach Deutschlandsberg, wo es gelingen konnte, eine große Zahl neuer Mitglieder zu gewinnen.

Die Partnerschaft mit den Athleten steht im Mittelpunkt. Mit einer Reihe von Maßnahmen und Ausbildungen kann man in einem Stufenplan in die verschiedenen Aufgaben hineinwachsen.

Für Fragen helfen gerne alle Vereine sowie unsere KoordinatorInnen:
Liese Pink, KSV, mail: pink.liese@gmx.at 0699 113 26047
Mag. Karin Fasser, KSV, mail: karin.fasser@gmx.at



DIE MATERIALIEN DES STARTERS





heidinger | kortschak | schwarzl | stoisser
quergasse 2, a-8430 leibnitz, t 03452-85521-0, f 03452-85521-27
office@planconsort.at www.planconsort.at

Sportarzt FA. FÜR UNFALLCHIRURGIE

DR. JÜRGEN MANDL
privat und Wahlarzt

Auersperggasse 12 A-8010 Graz
TEL.: 0316 90 82 06 sportmed.mandl@gmail.com

Lederer
AUF VERTRAUEN BAUEN.

HOCHBAU • TIEFBAU • SANIERUNG

A 8065 Graz, Puchstr. 162 | www.ledererbau.com | T: 0316/47 26 81 | F: 0316/47 26 81-10 | M: office@ledererbau.com

**DAS SCHON TRADITIONELLE KEKSE BACKEN
FÜR LICHT INS DUNKEL**



STEIRISCHE MASTERS MEISTERSCHAFTEN IN LEIBNITZ



U23 EM BYDGOSZCZ



coen_schilderman



coen_schilderman



coen_schilderman



coen_schilderman

REKORDE 2017

100m	Frauen	11,67s	Alexandra Toth
Siebenkampf	Frauen/WU20	5840 Punkte	Karin Strametz
Stabhoch	Frauen/WU20	3,75m	Lea Lang
20km Gehen	Frauen	2:32,58	Christa Triebel
10km Gehen	Frauen	1:10,00	Christa Triebel

Dreisprung	WU20	12,49m	Karin Strametz
Weitsprung	WU20	6,30m	Karin Strametz

1500m	WU18	4:38,31	Carina Reicht
3000m	WU18	10:03,18	Carina Reicht

Kugel	MU16	15,41m	Matheo Ablasser
-------	------	--------	-----------------

1000m	WU16	2:59,95	Maureen Wundsam
80m Hürden	WU16	11,70s	Melissa Parrella Bastidas
100m	WU16	12,32s	Melissa Parrella Bastidas

Kugel Halle	Frauen	14,59m	Djeneba Touré
Stabhoch Halle	Frauen	3,60m	Lea Lang

1500m Halle	WU18	4:54,14	Lotte Seiler
-------------	------	---------	--------------



EDELSBRUNNER
PEUGEOT GRAZ-NORD

8010 Grabenstraße 221, 226 | 0316/67 31 07-0 | office@edelsbrunner.at



WENDL
ZT GMBH ■ CONSULTING CIVIL ENGINEERS

WKO 
STEIERMARK

1

Wir machen unsere
Unternehmen fit!
wko.at/stmk



Harald
Krassnitzer

**ERGO fürs Leben. Die flexible Vorsorge
für Ihren Weg in die Zukunft.**

Mit mehr Sicherheit oder mehr Ertragschancen. Mit flexiblen
Einzahlungen, wenn Sie's haben. Und Auszahlungen, wenn Sie's
brauchen. Und mit einem Sicherheitsnetz, für die Hürden des Lebens.

www.ergo-versicherung.at

ERGO

Versichern heißt verstehen.

VEREINSPOST



ATG - VEREIN DES JAHRES 2017

Der erfolgreichste steirische Leichtathletikverein hat sich im vergangenen Jahr wieder sowohl auf der nationalen als auch internationalen Ebene präsentiert. Alexandra Toth und Djeneba Toure haben den ATG bei der U23 Europameisterschaft in Bydgoszcz/Polen mit starken Leistungen in der internationalen Konkurrenz vertreten. Desweiteren waren Matheo Ablasser und Daniel Stangl bei den internationalen Schülerspielen am Start und schnupperten erstmals internationale Wettkampfluft. Ein weiteres Highlight der guten Arbeit im ATG war der Staatsmeistertitel durch Severin Chum in der Königsklasse der Leichtathletik, dem Zehnkampf. Auch im Team konnte er mit Peter Kobinger und Philipp Multerer erstmals in der Geschichte des ATG, den Titel holen. Neben unzähligen österreichischen Meistertiteln in den Nachwuchsklassen konnte der ATG auch in der ÖLV Cupwertung mit dem 7. Platz als bester steirischer Verein seine Präsenz zeigen und viele Talente am Weg zu internationalen Wettkämpfen fördern.

ATG Allgemeiner Turnverein Graz www.atgraz.at
8010 Graz Kastelfeldgasse 8 Tel: 0316 824345



ATSE GRAZ

Auch heuer konnte der ATSE Graz wieder einige tolle Erfolge feiern. Aushängeschild Sonia Osemwegie konnte sich bei Österreichischen Meisterschaften dreimal Edelmetall erkämpfen. Ein Titel blieb ihr heuer jedoch verwehrt. Im Hochsprung bei den Österreichischen U18-Hallenmeisterschaften in Wien konnte sie die Bronzemedaille ergattern. Bei den Österreichischen U16-Meisterschaften in Amstetten folgten Silber im Hochsprung und Bronze im Weitsprung. Wir freuen uns auch weiterhin über regen Zuwachs in unserer Trainingsgruppe. Informationen zu Trainingszeiten gibt es bei Landessportkoordinator

Kontakt: Michael Böhm, B.Sc. Bakk. (michael.boehm@stlv.at / 0664/4606197) oder unter www.atse-graz.at.



ATUS PETER GREBIEN BRUCK

Seit nunmehr 5 Jahren ist der ATUS wieder aktiv und nimmt an nationalen Mastermeisterschaften der Leichtathleten teil. So wurden im heurigen Jahr bei den Steirischen und Österreichischen Masters nicht weniger als 49 Medaillen errungen.

	Gold	Silber	Bronze	Summe
Steirische Masters				
Schielleiten	8	3	1	12
Österr. Masters				
Wolfsberg	4	10	6	20
Steirische Masters				
Leibnitz	9	7	1	17

Die erfolgreichen Athleten(in) sind Christiane Kletzenbauer, Baldur Gotthardt, Werner Höfler, Gerhard Plank, Erich Lenger, Horst Stumpf und der sportliche Leiter Karl Heinz Hary.



In der Mastercupwertung haben wir, der ATUS Peter Grebien Bruck mit 462 Punkten den 4.Rang errungen und sind nach dem Sieger Kolland Topsport Gaal damit der 2.beste Steirische Verein. Die vom sportlichen Leiter ins Leben gerufene Kinderleichtathletikgruppe hat enormen Zulauf bekommen. Diese wird von Claudia Dornhofer trainiert.

Kontakt: ATUS Peter Grebien Bruck
Dipl.Ing.Karl Heinz Hary
0650 - 3810390 oder karl.hary@hiway.at

ATUS KNITTELFELD

Die Saison 2017 war für die Athletinnen des ATUS Knittelfeld unter Trainer Wolfgang Mühlthaler überaus erfolgreich.

Die kleine Gruppe konnte sich über sehr viele Steirische Meistertitel, 6 Medaillen bei den Österreichischen Meisterschaften und eine top Platzierung bei den internationalen Halleschen Werfertagen freuen.

Im Mai 2017 trat Tatjana Meklau bei den internationalen Halleschen Werfertagen in Deutschland an, wo sie mit Platz 7. im Hammerwurf nicht nur eine tolle Leistung erbracht hatte, sondern auch erstmalig internationale Wettkampferfahrung sammeln konnte.

Bei den Österreichischen U18 und U23 Meisterschaften in Kapfenberg durfte sich Trainer Wolfgang Mühlthaler über drei österreichische Medaillen in den Farben Gold, Silber und Bronze freuen.

Tatjana Meklau konnte sich im Hammerwurf U23 auf den ersten Rang platzieren und Christina Weinberger holte Bronze im Diskuswurf der Klasse U18. Dass der ATUS Knittelfeld nicht nur eine „Werferhochburg“ ist, stellt das junge Talent Cordula Lassacher unter Beweis. Die 14-jährige holte im 3000 Meter Lauf der Klasse U18 Silber.

Bei den Österreichischen Meisterschaften der U16 und U20 in Amstetten konnten alle angetretenen ATUS Athletinnen eine Medaille erringen. Hannah Krawanja wurde Österreichische Meisterin im Hammerwurf U16, wie ihre Schwester Tatjana Meklau, die den Hammerwurf U20 für sich entscheiden konnte. Die anderen beiden ATUS Athletinnen Christina Weinberger und Cordula Lassacher konnten im Diskuswurf eine Gold-Medaille und eine Bronze-Medaille im 3000 Meter Lauf in der Klasse U16 mit nach Hause nehmen.

Somit kann man zusammenfassen, dass die Saison 2017 für die Athletinnen und den Trainer Wolfgang Mühlthaler eine überaus erfolgreiche Saison war.

Tatjana Meklau



LTC HURTIG FLINK

Rückblick zur sehr erfolgreichen Laufsaison im Jahr 2017!

2017 absolvierte ich 35 Wettkämpfe mit insgesamt 574 Wettkampfkilometer. Gesamt lief ich ca. 1350km von Jänner bis Ende November. Es fielen daher ca. 40% der geleisteten Kilometer nur auf Wettkämpfe, mit einem Wort gehöre ich zu den faulen Personen im Training. Mein kürzester Wettkampf führte über ca. 28sec. auf den 200m. Mein längster über 4 Stunden, dies bei der ungeplanten Sightseeingtour durch New York.

Praktisch ...absolvierte ich 2017 alle Distanzen von 200m bis zum Marathon. Natürlich stellt sich klar heraus, dass meine Stärken auf den Kurzstrecken bis ca. 5km liegen.

Es reichte daher in den 35 Wettkämpfen zu folgenden Ergebnissen in meiner AK: 9x 1. Platz, 12x 2. Platz, 2x 3. Platz, 6x 4. Platz, 1x 5. Platz und 1x 6. Platz. Das sind 23 Podestplätze in 35 Rennen. Den 6. Platz erlief ich beim HM in Graz im Oktober. Lediglich bei 2 HM und beim New York Marathon reichte es natürlich nicht für Podestplätze. Beim Römerlauf in Leibnitz gab es keine Altersklassen, daher auch kein Podest.

Besonders Highlight im Jahr 2017 war der 2 fache Steirische Meistertitel über die 200m und 400m. Beim Volkslaufcup erreichte ich in der AK den 3. Platz und Gesamt unter allen Teilnehmern den hervorragenden 6. Platz über alle Altersklassen. Die Bestzeit über 5km liegt derzeit auf 18:43min aus dem Jahr 2016 und an der schrammte ich 2017 im September mit einer Zeit von 18:46min beim Liesinger Herbstlauf in Wien nur knapp vorbei.

Mit diesem Jahresrückblick schließe ich eine mehr als erfolgreiche Laufsaison 2017 ab und freue mich auf neue Ziele im Jahr 2018!

Ernst Tretnjak



KOLLAND TOP SPORT

Heuer dürfen wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2017 und auf viele hervorragende Leistungen zurückblicken:

Mit 11 Welt- und Europameisterschaftsmedaillen, 131 österreichischen und 196 steirischen Meisterschaftsmedaillen waren wir noch erfolgreicher als im Jahr 2016. Dazu kommen noch 232 Podestplätze bei anderen Wettkämpfen. Von allen österreichischen Meisterschaften holte unser Team die meisten Punkte und gewann, wie schon 2016 unter 169 Vereinen die Damen- als auch Männer- und Gesamtwertung im österreichischen Laufcup.

Eine große Freude bereitet uns das Junior-Team. Mittlerweile werden dort 40 Jugendliche in mehreren Sportarten trainiert und ausgebildet.

Im Biathle wurden die österreichischen und steirischen Meisterschaften in Gaal durchgeführt und auf Grund der vielen Siege wählte der moderne Fünfkampfverband das Kolland-Topsport-Team zum Verein des Jahres. Harald Kolland



KSV - ALUTECHNIK

Am Donnerstag (21. Dezember) führte die KSV-alutechnik im Gasthof Bergerbauer ihre diesjährige Jahresabschlussveranstaltung in Form eines gemütlichen Informationsabends durch. Als Einstieg zeigten die Betreuerinnen unserer jüngsten Gruppe (6 - 10jährige!) Impressionen der Nachwuchsarbeit in Form eines Videos bzw. in Form von Bildern von den verschiedenen von uns durchgeführten Veranstaltungen. Anschließend ging es allerdings in den absoluten Leistungsbereich, zeigte doch unser EM-Teilnehmer Paul Stüger Präsentation unter dem Titel „Back to the roots“, Lauftraining in Kenia.

Der nächste Programmpunkt war dann die Präsentation des Jahresberichtes 2017 durch den Obmann Hans Fluch, der über 75 besichkte Veranstaltungen und zahlreiche österreichische und internationale Platzierungen berichten konnte.

Abgeschlossen wurde der offizielle Teil mit dem Verteilen der Athletengutscheine für das Jahr 2018, wobei aus der Hand von KSV-Obmann Ing. Peter Putzgruber und Mag. Alfred Gaar nicht weniger als 18 AthletInnen, die 2017 unter den ersten 6 Rängen einer österreichischen Meisterschaft platziert waren, diese Gutscheine in Empfang nehmen konnten.

Vereinsbester Athlet 2017 wurde der zweifache EM-Teilnehmer Paul Stüger, beste Athletin war 2017 Maureen Wundsam und Samuel Reindl war österreichischer U 23 Meister.

Die weiteren Geehrten waren : Thea Grubestic, Lotte Seiler, Daniel Karner, Andrea Raic, Sebastian Gaugl, Lara Maggele, Nella Haubenwaller, Anja Tretler, Amelie Kerlits, Valentin Schneider, Elena Maggele, Hannah Lilek, Christoph Teubl, Fabian Ferk und Elisabeth Fellner.

Ein vorweihnachtliches Abendessen sorgte dann für den gemütlichen Ausklang dieser gelungenen Veranstaltung.

Hans Fluch



Bild : Die Geehrten mit KSV-Obmann Ing. Peter Putzgruber und Mag. Alfred Gaar

Bildquelle : Pressefotograf Richard Pflanzl

LCA HOCHSCHWAB STEHT FÜR ERFOLG

Gegründet im Jahr 2000 hat sich der LCA Hochschwab mit Sitz in Bruck an der Mur über die Jahre zu einem leistungsorientierten Eckpfeiler der heimischen Leichtathletik entwickelt. Als überregionaler Verein mit aktuell 132 Mitgliedern können sich die Erfolge der Sportlerinnen und Sportler im leuchtend orangenen Vereinsdress durchaus sehen lassen – sowohl regional als auch national.

LCA-SortlerInnen sind seit Jahren „Stammgäste“ auf vielen steirischen Leichtathletik-Siegerlisten, vornehmlich im Laufsport. Zum Beispiel ist der LCA Hochschwab ein Fixstern in Österreichs Lauf-Ranking – mit Platzierungen permanent unter den ersten drei Teams in den letzten Jahren ... bei rund 800 Teams, die in die Wertung gekommen sind, ein großartiger Erfolg. Darüber hinaus haben die Aktiven des Lauf-Mastercup-Siegers 2012 auch bei Österreichischen Meisterschaften Titel und Medaillen gewonnen sowie in diversen Volksläufen triumphiert.

Um die erfolgreiche Jugendarbeit auf noch bessere Beine zu stellen, ging der LCA Hochschwab seinerzeit eine Kooperation mit einem anderen Verein ein. Diese ist inzwischen Geschichte. Mittlerweile tragen wieder vier junge vielversprechende AthletInnen den LCA-Dress.

Lorbeeren holte und holt sich der LCA Hochschwab traditionell auch als Laufveranstalter, um mit dem Tragößer Volkslauf, dem Thörlers Volkslauf, den steirischen 10-km-Straßenmeisterschaften zuletzt in Trofaiach sowie Berg- und Crossläufen nur einige Bewerbe zu nennen. So wird der LCA Hochschwab 2018 u.a. den Stanzer Bergmarathon veranstalten.

PS: Wer mehr über den LCA Hochschwab wissen will, kontaktiert bitte Obmann Hubert Payerl, Mobil: 0676 / 68 67 166.



TOLLES ERSTES JAHR FÜR LTU GRAZ

88 Medaillen bei den steirischen Meisterschaften, 8 Medaillen bei den österreichischen Meisterschaften, 2 steirische U16 Landesrekorde durch Melissa Parrella, 26 Top 20 Platzierungen in der ÖLV Bestenliste, Platz 31 im ÖLV Cup, Platz 24 im ÖLV Lauf-Cup waren die sportlichen Erfolge in unserem (ersten) Vereinsjahr 2017. Auf Anhieb hinter den drei Großvereinen ATG, SU Kärcher Leibnitz und KSV alutechnik die klare Nummer 4 in der Steiermark!!

Hinter diesen Erfolgen unserer Athletinnen und Athleten stehen ein kompetentes Trainerteam, unterstützende Eltern und ein motivierter Vorstand. Auf Anhieb hinter den Großvereinen ATG, SU Kärcher Leibnitz und KSV alutechnik die klare Nummer 4 in der Steiermark!! Vor etwas mehr als einem Jahr standen wir – eine kleine Gruppe von Trainern und Eltern von Athletinnen und Athleten – noch vor der Herausforderung, die Leichtathletiksektion des Vorgängervereins bestmöglich weiter zu führen. Den Entschluss, einen eigenen Verein zu gründen zeigte sich rasch als richtig. Anfang Jänner 2017 gingen unsere Homepage www.ltu-graz.at und unsere Facebook-Seite <https://de-de.facebook.com/lafuechse/> online.

Am 26. Jänner 2017 stellten wir unseren Verein im Media Center des Grazer Rathauses in Anwesenheit von Stadtrat Kurt Hohensinner der Presse vor. Und nahm die Erfolgsgeschichte 2017 seinen Lauf.

Mit der Erweiterung unseres Sportangebotes konnten wir zwei zukunftsweisende Projekte beginnen: im Frühjahr starteten wir unser Fitness- und Lauftraining für Erwachsene und im Herbst unsere sehr erfolgreiche Kooperation mit der Volksschule Maria Grün. Mittlerweile besuchen über 50 Kinder zwischen 7 und 10 Jahren unsere Leichtathletikkurse, mehr als 100 leichtathletikaffine Personen werden wöchentlich bewegt!!

Das Leichtathletik Team Union Graz konnte im heurigen Sportjahr durch zahlreiche hervorragende Leistungen begeistern. Wir bedanken uns bei allen Athletinnen und Athleten, dem Trainerteam und den Eltern sowie unseren Vorstandskollegen für ihre Begeisterung und ihr Engagement, das solche Leistungen erst ermöglicht.

Christian Röhrling



LTV KÖFLACH

Die Köflacher durften sich in dieser Saison als einziger steirischer Verein gleich über 3 österreichische Meistertitel freuen. Im März konnten man im Crosslauf mit Glössl, Schoberegger, Pastolnigg überraschend die Titel auf der Männer Kurzstrecke von Itter nach Köflach holen. Auch das U 18 Team mit Felix Geieregger, Pascal Schreibmaier und Jakob Geieregger konnte ebenso Teamgold holen. In der Besetzung Sostaric, Schriegl und Kügerl gab es auch noch Bronze auf der langen Männerstrecke!

Staatsmeisterschaftsgold gab es dann wieder im Team bei den österreichischen Berglaufmeisterschaften in Bludenz mit Seibald, Schriegl und Gärtner.

Seibald konnte sich noch zusätzlich über Bronze im Einzel freuen.

In der Besetzung Riffel, Gärtner und Schriegl konnten die LTV Mitglieder bei den österreichischen Bergmarathonmeisterschaften auch über den österreichischen Titel freuen.

Im Einzel durften sich neben Bronze im Berglauf mit Manuel Seibald noch über Silber im Bergmarathon durch Lukas Gärtner, 2 mal Bronze durch Sarah Riffel und Stefan Schriegl ebenso im Bergmarathon freuen. Dazu Silber und zugleich bester echter Österreicher bei den Marathon Staatsmeisterschaften in Bregenz durch Markus Sostaric.

Gold gab es für unseren U 18 Athleten Felix Geieregger über 3000m in der Halle. In Summe gab es 2017 im Nachwuchs, Einzel bzw. der Teamwertung gleich 14 Meisterschaftsmedaillen!

Mit Lukas Gärtner war auch ein LTV Athlet mit Platz 28 bei der Berglauf Langdistanz WM sehr erfolgreich.

Im Herrenbereich führte 2017 jeder Mannschaftstitel wieder nur über die Jungs vom LTV Köflach. So gab es überall wo die Köflacher ein Herrenteam stellten die steirischen Meistertitel. Egal ob Männer Kurz und Langstrecke im Crosslauf, Berglauf, Bergmarathon, Halbmarathon oder im Oktober bei den 10.000m Straßenlaufmeisterschaften in Trofaiach überall standen die Teammitglieder des LTV Köflach ganz oben am Podest. Im Einzel gab es auch die Meisterschaftstitel im Crosslauf, Halbmarathon und Marathon für Köflach.

Im Jugendbereich gab es neben Teamgold im Crosslauf und Gold durch Felix Geieregger über die 3000m Bahn auch noch Bronze über die 3 mal 1000m mit Tobias Ofner, Felix Geieregger und David Affortunati. Der LTV Köflach war was die Teilnahme und abschneiden an steirischen und auch österreichischen Meisterschaften betrifft nicht nur der aktivste sondern auch der erfolgreichste Verein im Jahr 2017.

Infos und Anmeldung unter 0664 4670988

Mail: anfrage@ltv-koeflach.at oder stefan.mayer@gmx.at



2017



MLG

Sparkasse



POLZEISPORTVEREIN LEOBEN

Wie schon seit vielen Jahren gelang es der PSV Leoben auch 2017 wieder ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm und natürlich jede Menge an Trainings, Lauftreffs, ÖSTA Abnahmen, viele Aktivitäten im Migrations- und Inklusions-Bereich für Menschen mit Benachteiligung, Fit für Österreich, Bewegungsland Steiermark usw. auf die Beine zu stellen und auch umzusetzen.

Die wichtigsten Lauf-Veranstaltungen waren wieder wie im Vorjahr die Steirischen Rundbahnmeisterschaften, das LE - Laufevent mit erstmals über 1000 Nennungen, ein internationaler Cross-Cup-Lauf wie der schon traditionelle Silvesterlauf mit Cupfinale zum Obersteirischen Laufcup an der Eisenstraße und Hochsteiermark. Auch beim Tag des Sports wie beim Fitlauf in Leoben wurde zum guten Gelingen aktiv und passiv mitgeholfen.

Über 50 Athlet/Innen der PSV Leoben nahmen ständig an Wettkämpfen teil und konnten auch ausgezeichnete Erfolge verbuchen. Generell stand 2017 aber der Breitensport etwas vor dem Leistungssport auch wenn, vor allem durch den starken Nachwuchs bedingt, ein schlagkräftiges Lauf und Leichtathletik-Team heran wächst.

Mit sportlichen Grüßen
Maximilian Erker

ÖTB JUDENBURG



RUNNINGTEAM LANNACH

Goldmedaille bei den österreichischen und steirischen Halbmarathon Meisterschaften 2017

Die Damenmannschaft bei den Staatsmeisterschaften in Graz mit der Besetzung Maria Hohegger, Monika Hiden und Petra Leidorfer holen sich mit knapp 10 Minuten Vorsprung den Staatsmeistertitel. Auch bei den steirischen Meisterschaften in Stubenberg dominiert das Frauen Team des Running Team Lannach mit Martina Schadenbauer, Petra Leidorfer und Maria Hohegger welche zusätzlich auch den steirischen Meistertitel Damen im Halbmarathon holt.

Bei den steirischen und österreichischen Staatsmeisterschaften im Marathon in Bregenz gelingt es Petra Leidorfer trotz widriger Verhältnisse den steirischen Meistertitel für das Running Team Lannach zu holen. Martina Schadenbauer wird Vizestaatsmeisterin. Michael Hashold ergänzt das erfolgreiche Trio mit einem Vizestaatsmeistertitel in seiner Klasse.

Starke Jugend bei Steirischen Meisterschaften 5.000m bzw. 10.000m! Tobias Traussnig gewinnt souverän die U18 Meisterschaften und holt sich gemeinsam im Team mit Thomas Sauer und Lukas Schönberger den steirischen Meistertitel in der Mannschaft. Zahlreiche Meistermedaillen in den Altersklassen sowie der Gewinn des steirischen Meistertitels für das Damenteam lassen eine erfolgreiche Saison zu Ende gehen.

Running Team Lannach
www.runningteam.at
0676/722 52 70



SPORTING CHOCOLATE

Müsste man Sporting Chocolate mit einem Satz beschreiben würde "klein aber fein" perfekt passen. Während unsere Leistungsträger auch heuer wieder auf Bahn, Strasse, Cross und Berg zu Medaillen liefen kam bei zahlreichen Ausflügen der Schmah nicht zu kurz.

Nicht zu vergessen unser jährlich veranstaltete Tremmelberglauf in Spielberg.

Sporting Chocolate der Lauf- und Triathlonverein bei dem wieder der Spass noch die Leistung zu kurz kommen.

Harald Hoffelner



TSV SPARKASSE HARTBERG

NEUER VORSTAND UND TRAININGSSTART

Nach jahrzehntelanger, höchst engagierter Arbeit als Leiter der Sektion Leichtathletik trat Mag. Walter Horvath zurück und übergab die Führung an seine Tochter Mag. Linda Scherf (Olympia- und WM-Teilnehmerin im Hochsprung). Mit dem Sektionsleiter gaben auch die langjährigen Vorstandsmitglieder Dr. Peter Spitzer und Helmut Drescher ihre Funktionen weiter.

Im Vordergrund der Sektion steht weiterhin sportbegeisterten Kindern im Bezirk ein abwechslungsreiches und spielerisches Leichtathletiktraining näher zu bringen und danach im Sport-BORG ein professionelleres Training anzubieten. Trainer Michael Glöbzl betreut derzeit rund 30 Kinder in drei Gruppen.

Das TSV-Meeting feierte heuer die 26. Auflage und bot mit dem Olympiateilnehmer und zweifachen Bronzemedailengewinner bei Europameisterschaften Mihail Dudas eine tolle Show für jung und alt, trotz nicht voll wettkampftauglicher Rundbahn.

Kontaktdaten:

Sektionsleiterin: Mag. Linda Scherf

Homepage: <http://www.tsv-hartberg.bplaced.net/>

Mail: linda.scherf@gym-hartberg.ac.at

Handy: +43 650 8128022



TUS KAINACH - EIN RÜCKBLICK

Unsere Sektion startete heuer bei rund 50 Lauf- und Triathlon-Veranstaltungen und die AthletenInnen legten dabei über 3000 km im Wettkampf zurück. Der Bogen spannte sich von diversen Jugendläufen, über den Ladies Run in Graz, vielen Viertel-, Halb- und ganzen Marathons bis zum Bergmarathon in Kainach, Herausgestochen haben auch der Bergmarathon am Traunsee mit 70 km und 4500 Höhenmetern, der Jungfrau und Züricher Marathon sowie der Ironman in Klagenfurt. Die Bilanz ist beeindruckend – die magische Zahl von 100 Podestplätzen in einer Saison wurde geknackt!

Einige Highlights:

Schon am Beginn der Saison schlugen Ingrid Dietrich und Sabine Puff bei den Österreichischen Meisterschaften im Halbmarathon mit jeweils 2. Plätzen in den Altersklassen und mit Petra Heinrauch mit dem 5. Platz in der Mannschaft zu.

Anton Pongritz legte bei den Steirischen Meisterschaften im Sprint-Triathlon in Stubenberg mit dem 2. Platz nach und erreichte bei den Steirischen Berglauf-Meisterschaften in Gaden einen weiteren 3. Platz, jeweils in der M45.

Die Bilanz fettete Ingrid Dietrich weiter auf mit 2. Plätzen in der W45 bei den ÖM Masters in Wolfsberg und in der Steirischen Meisterschaft auf der Straße in Trofaiach, sowie dem phantastischen 3. Platz in der W45 bei der Österreichischen Meisterschaft beim 3 Ländermarathon. Matilde Möstl krönte schließlich die Leistungen mit dem 1. Platz in der ÖM in der W70 beim 50 km Stanzer Trailrun.

Neben den Meisterschaften glänzten unsere Athleten mit vielen Top-Platzierungen bei verschiedenen Veranstaltungen. Auch Petra, Helene und Paul Heinrauch, sowie Ingrid Dietrich, Raphael Siebenhofer, Karl Angerer und Karl Arzberger trugen sich in die Siegerlisten ein.

Beim Lannacher Grätzellauf waren 19 LäuferInnen vom TUS Kainach am Start und räumten 5x den 1. Platz, 6x den 2. und 2x den 3. Platz ab.

Hermann Sauer



AM ANFANG WAR ES EINE IDEE

...die Idee von ein paar gleich gesinnten Bergläufern, doch ihre Leidenschaft auch mit anderen zu teilen und einen Laufverein zu gründen. Bis zur Umsetzung dauerte es jedoch dann zwei lange Jahre, bis im Oktober 2016 es dann endlich soweit war. Nach dem Bescheid der BH war es schwarz auf weiß, der TRC (=Trail Running Club) Pernegg war gegründet. Und nun? Jetzt galt es die Ideen der Einzelnen versuchen als Verein umzusetzen. Begonnen haben wir mit gemeinsamen Lauftreffs, zumindest einmal im Monat, doch mehr als eine Hand voll Mitläufer konnten dazu nicht begeistert werden...

Danach unsere ersten Wettkämpfe die wir unter dem Namen TRC Pernegg erfolgreich bestritten. Neben dem Laufen begannen wir auch durch Sozialveranstaltungen wie die Teilnahme am Christkindlmarkt im Ort auf uns Aufmerksam zu machen. Dies war nach und nach von Erfolg gekrönt und mit dem Startschuss ins Laufjahr 2017 starteten wir richtig durch. Die Mitgliederanzahl verdoppelte und verdreifachte sich und mit einem sehr stark und breit aufgestellten Team konnten wir erstmalig in der Laufszene den Namen TRC Pernegg richtig publik machen und auch bei vielen Rennen um die begehrten „Stockerlplätze“ mitmischen. Summa summarum war der TRC heuer an über 40 Laufevents am Start und konnte dabei 60 Medaillen, vier in steirischen Meisterschaften und eine in der österreichischen Meisterschaft erlaufen! Auch in der Endwertung des steirischen Berglauf- und Bergmarathoncups konnten wir mit sechs Podestplätzen aufzeigen. Unsere mittlerweile 62 Mitglieder (davon sechs Kinder) waren aber neben den Wettkämpfen auch an der „Frühjahrsputz-Aktion“, am Pernegger Dorffest und an gemeinsamen Trails (zwei Mal im Monat) tätig. Diese Erfolgsstory wurde den Mitgliedern auch bei der ersten Jahreshauptversammlung am 20.10.2017 nähergebracht und die Rückmeldungen der einzelnen Läuferinnen und Läufer an den Vorstand waren sehr positiv. Da sich das Laufjahr 2017 jedoch langsam zu Ende neigt und ein Verein sich immer weiterentwickeln muss, wurden auch schon neue Ziele für das Jahr 2018 ausgegeben. Die größte Herausforderung wird dabei der 3. Berglauf auf das Madereck (Sepp Maier Gedenklauf) und die somit erstmalige Durchführung einer eigenen Laufveranstaltung werden. Dieser Lauf findet am Samstag den 5. Mai 2018 in Bruck an der Mur statt und die Läuferinnen und Läufer müssen dabei eine Strecke von 7,6km gespickt mit 560hm überwinden. Natürlich soll auch weiterhin an der positiven Mitgliederentwicklung gearbeitet werden und auch der ein oder andere Erfolg, egal ob am Berg oder auf der Straße eingefahren werden. Ein weiterer Schwerpunkt wird in der Förderung der Jugendarbeit liegen. Abschließend gilt der Dank all unseren Mitgliedern, denn ein Verein lebt nur von ihnen, den gesamten Vorstand für unzählige Stunden der freiwilligen Arbeit aber vor allem unseren Obmann Robert Derler und seinem Stellvertreter Stefan Hirtler ohne die es diesen Verein niemals gegeben hätte!



Kontakt: Robert Derler
E-Werkstraße 10/1, 8132 Pernegg
Tel.: +43 664 5460761
Mail: trc.pernegg@gmail.com
Web: <https://trcpernegg.wordpress.com/>

TV GLEISDORF 1877



2017 konnte, was das Gehen anbelangt, an die sehr erfolgreichen vorangegangenen Jahre angeschlossen werden. In der gegenwärtigen leichtathletischen Paradedisziplin des Gleisdorfer Turnverein wurde bei Österreichischen Staatsmeisterschaften Gold im 20km Straßengehen, Silber im 50km Straßengehen und Bronze im 3.000m Bahngehen ergangen. Darüber hinaus wurde im dänischen Aarhus bei der Masters-EM mit Dietmar Hirschmugl als Teil der österreichischen Gehernationalmannschaft im 20km Straßengehen Silber im Mannschaftsbewerb geholt.

Kontakt zum Gleisdorfer Turnverein:

Obmann: Mag. Helmut Kowatsch

0664-5202062

Sektionsleitung: M.Mag. Dietmar Hirschmugl

0664-8405256

dh.sport@yahoo.de



UNION LEIBNITZ



STEIRISCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND



Wir bedanken uns für die vielen tollen Erfolge,
die Rekorde und zahlreichen Medaillen im Jahr 2017

Wir wünschen allen

- AthletInnen
- TrainerInnen
- FunktionärInnen
- Vereine
- Unterstützer
- und Partnerschaften des STLV

ein erfolgreiches und atemberaubendes 2018!

**WEINHOF
FLORIAN**



Steirischer
Wein
Österreich

A-8143 DOBL bei GRAZ
Untenberg 54
☎ 03136/52626 · Fax 53464
www.florianwein.at
weinhof@florianwein.at



Reparaturdienst
Gas-Wasser- Heizungsinstallationen
Sanitär-Zellen

BRÜDER THUMFORT
GESELLSCHAFT M.B.H.

8055 Graz, Puchstraße 164
Tel.: 0316 / 68 57 50, Fax: 0316 / 68 57 50-5
e-mail: office@brueder-thumfort.com




BUNDESPORT- UND
FREIZEITZENTRUM

Schloß
Schielleiten

GASTHAUS
„Zum goldenen Hirschen“

Helga Schulz
Kahngasse 22, A-8045 Graz-Andritz
Telefon: +43 (0) 316 / 68 66 90
E-Mail: hirschen@aon.at
www.goldenerhirsch.at



STLV KADER 2018

ELITE - KADER

Alexandra Toth
Carina Reichl
Djeneba Touré
Hannah Krawanja
Karin Strametz
Lea Lang
Lotte Seiler

Matheo Ablasser
Maureen Wundsam
Melissa Parrella Bastidas
Nico Garea
Paul Stüger
Philipp Multerer
Tatjana Meklau
Viktoria Willhuber



HOPE - KADER

Amelie Kertelits
Andrea Raic
Christina Weinberger
Cordula Lassacher
Dietmar Hirschmugl
Enzo Dießl
Felix Geieregger
Florian Matzi
Florian Pachleitner
Hannes Meißel
Jakob Mandlbauer
Karin Augustin
Katrín Mairhofer
Kilian Steidl

Lennart Holzinger
Maria Hochegger
Markus Sostaric
Mathias Fischer
Philipp Benda
Robert Gruber
Sabrina Gierlinger
Samuel Reindl
Sebastian Gaugl
Sebastian Kerstein
Severin Chum
Sonia Osemwegie
Stefan Schriebl
Thea Grubescic
Verena Wiesler

VIEL ERFOLG FÜR DAS WETTKAMPFJAHR 2018

TERMINE 2018



25.02.	STMS + Crosslaufcup	Frohnleiten
10.03.	ÖM Crosslauf	Salzburg
14.04.	STMS Langstrecke Bahn	Leoben
21.04.	ÖM 5/10km Strasse	Wien
08.04.	ÖM 10km Straßengehen Frauen	Wien
01.05.	STMS Lanstaffel Nachwuchsopning	Leibnitz
05.05.	Nachwuchsopning + Staffeln	Leibnitz
06.05.	ÖM Marathon	Salzburg
12.05.	ÖM Vereine + Langstaffel	Amstetten
19.05.	ÖM Hindernis U18 / U20	AK Wien
31.05.	U14 ÖM Mehrkampf	Salzburg
02-03.06.	ÖM U16/U18 Mehrkampf	Linz
03.06.	STMS Berglauf	Graden
09.06.	ÖM 100km	Wien
09-10.06.	BLC U18	Reutte
16.-17.06.	ÖM Masters	St. Pölten
17.06.	ÖM Bergmarathon	Ebbs
23.-24.06.	ÖM U18/U23	Linz
29.-30.06.	ÖM + STMS Ultralauf	Irdning
29.06. - 01.07.	STMS Allgemeine Klasse	Kapfenberg
07.07.	int. KSV Meeting + ASKÖ BM 2018	Kapfenberg
21-22.07.	ÖSTM AK + ÖM Langstaffel U18	Klagenfurt
29.07.	ÖM Berglauf	Telfes
05.08.	STMS Bergmarathon	Kainach
25.-26.08.	ÖM U20 / AK Mehrkampf + Langstaffel U20	Wien
08.-09.09.	ÖM U16/U20	Vorarlberg
23.09.	ÖM 20km Straßengehen incl Nachwuchs	Redlham
29.09.	ÖM 10.000m	Wien
06.10.	ÖSTM Gehen 50km Männer	Praag/CZE
14.10.	ÖM + STMS Halbmarathon	Graz

Saubermacher - weniger Abfall für mehr Umwelt.

Wir unterstützen Sie beim Auffinden von Ressourcenpotentialen in Abfällen.
Unser Ziel: Zero Waste.





Von Links nach rechts
Martin Zanner
Hannes Riedenbauer
Toni Wippel
Hannes Robier
Harald Hoffelner
Dietmar Hirschmugl
i.A. Aria Siami

STLV VORSTAND
WIR SIND FÜR DICH DA!



**KRAFT
TECHNIK
AUSDAUER
MOTIVATION
TEAMFÄHIGKEIT
HÖCHSTLEISTUNGEN**

DAS IST DIE STEIRISCHE LEICHTATHLETIK

Impressum: (Redaktionsschluss 15.12.2017)
STLV - Steirischer Leichtathletikverband
8020 Graz Schloßstraße 20 office@stlv.at

Gesamtleitung: Alfred Gaar, Hannes Robier
Redaktion, Beiträge
Athletinnen und Athleten des STLV, Vereine des STLV, Aria Siami, Hannes Riedenbauer, Harald Hofellner, Dietmar Hirschmugl, Martin Zanner, Max Erker, Michael Böhm, Stefan Illmaier